

Protokoll über die gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse „Verkehr, Umwelt und Häfen“ und „Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Inneres“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 24.01.2024 im Nachbarschaftshaus Bremen e.V., Beim Ohlenhof 10, 28239 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

„Bau“ / „Verkehr“ Nr.: XIV/01/24

Teilnehmer für den FA „Verkehr, Umwelt und Häfen“:

<u>Beiratsmitglieder</u>	<u>Sachk. BürgerInnen</u>	<u>Vertreter § 23.5</u>
Marina Grünewald	Peter Ullrich	
Tobias Stehle	Bernd Schwertfeger	
Arndt Overbeck	Johannes Busker	
Ute Pesara		

Teilnehmer für den FA „Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Inneres“:

<u>Beiratsmitglieder</u>	<u>Sachk. BürgerInnen</u>	<u>Vertreter § 23.5</u>
Ute Pesara	Peter Ullrich	
Dieter Winge		
Martin Reinekehr		
Tobias Stehle		
Yakup Celik		
Hanspeter Halle		

Verhindert sind:

Timm Brethauer

Gäste:

Claus Gieseler, Ref. „Stadtplanung“ (SBMS)

Anke Bittkau / SpielLandschaftStadt e.V.

Marius Wittmann / Referat „Anpassung“ an den Klimawandel“ (SUKW)

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung und Themenspeicher

TOP 2: Genehmigung der Protokolle

Fachausschuss „Verkehr, Umwelt und Häfen“:

Nr. XIV/02/23 vom 20.09.2023

Nr. XIV/03/23 vom 06.12.2023

Fachausschuss „Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Inneres“:

XIV/01/23 vom 05.07.2023,

XIV/03/23 vom 04.10.2023,

XIV/04/2023 vom 01.11.2023

XIV/05/23 vom 13.12.2023

XIV/01/24 vom 17.01.2024

TOP 3: Planungsstand Kernzone Oslebshausen/Oslebshäuser Kreuzung
dazu: Claus Gieseler, Ref. „Stadtplanung“ (SBMS)

TOP 4: Spielleitplanung in den Ortsteilen Gröpelingen und Oslebshausen
dazu: Anke Bittkau / SpielLandschaftStadt e.V.

TOP 5: Klimaanpassung im Stadtteil (Potenzialstudie Klimaanpassung – IEK Gröpelingen und Biodiverse Cities)“
dazu: Marius Wittmann / Referat „Anpassung“ an den Klimawandel“ (SUKW)

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nichtöffentlich:

TOP 8: Entscheidungen in Bauangelegenheiten

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers

Für beide Gremien wird Beschlussfähigkeit festgestellt.

Unter Änderung der Reihenfolge in der Behandlung der TOPe (der ursprüngliche Befassungs-TOP 5 wird vorgezogen, die übrigen TOPe verschieben sich in der Reihenfolge entsprechend nach hinten), wird die Tagesordnung in der vorgelegten Fassung verabschiedet.

Für den Themenspeicher „Verkehr“ wird vorgemerkt:

- Fahrradwegesanieerung
- Bau- und Planungsfortschritt Wesertunnel (A 281)
- B74-Bauplanung

Für den Themenspeicher „Bau“ wird vorgemerkt:

- „Schrottimobilien“
- Klärschlammverbrennungsanlage
- Sanierungsgebiet

Eine Beschäftigung mit der „Multisportsarea Oslebshausen (O.M.A.)“ wird demgegenüber für den Fachausschuss Fachausschuss „Gesundheit, Sport, Kultur und Senior:innen“ in Aussicht genommen.

TOP 2: Genehmigung von Protokollen der Fachausschüsse:

Fachausschuss „Verkehr, Umwelt und Häfen“:

Nr. XIV/02/23 vom 20.09.2023

Nr. XIV/03/23 vom 06.12.2023

Die vorgelegten Protokolle werden genehmigt (einstimmige Beschlussfassung).

Fachausschuss „Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Inneres“:

XIV/01/23 vom 05.07.2023

XIV/03/23 vom 04.10.2023

XIV/04/2023 vom 01.11.2023

XIV/05/23 vom 13.12.2023

XIV/01/24 vom 17.01.2024

Da einige FA-Mitglieder anmelden, im Zuge des Vorabversandes die o.a. Protokolle nicht erhalten zu haben, wird ein Neuversand durchgeführt, so dass eine en-bloc-Verabschiedung auf der kommenden Sitzung angestrebt wird.

TOP 3: Klimaanpassung im Stadtteil, Potenzialstudie Klimaanpassung – IEK Gröpelingen und „Biodiverse Cities“

Herr Wittmann macht das Gremium anhand einer Präsentation mit den Ergebnissen einer einschlägigen Studie vertraut, die durch das neu aufgestellte Referat erarbeitet wurde (Anlage 1).

Mit der „Potenzialstudie Klimaanpassung in Gröpelingen“ soll ein Klimaanpassungskonzept für Gröpelingen vorangetrieben werden, einerseits durch die Formulierung von wünschbaren Handlungszielen im Wege lokaler Projektskizzen, andererseits über eine Vorbereitung der betroffenen Akteure, in deren Verlauf stadtteilspezifische Maßnahmen entwickelt werden.

Als Ausgangspunkte für die Anpassungsmaßnahmen sind Indikatoren bedeutsam wie bspw. extreme Hitze („bioklimatische Situation“) oder Starkregen. Hochversiegelte Orte bewirken bei hohen Temperaturen Hitzeinsel-Effekte mit negativen Wirkungen für Mensch und Umwelt, insbesondere für vulnerable Bevölkerungsschichten. Extremer Starkregen ist ebenfalls eine Folge des Klimawandels mit Belastungssituationen für die urbane Infrastruktur sowie topografisch ungünstige Lagen.

Die Ergebnisse der Potenzialstudie werden im übergeordneten Projekt „Biodiverse Cities“ (EU-Interreg-Nordseeprogramm) weiterverfolgt. Für die Pilotierung von Maßnahmen werden zwei Gebiete im Stadtteil fokussiert, in denen konkrete Handlungspakete mit den eingestellten Projektmitteln i.H.v. 400.000 Euro umgesetzt werden sollen – das Gebiet um den Pastorenweg/Bgm.-Ehlers-Platz als hochurban verdichtete Zone, die einer verstärkten Begrünung durch diverse kleinere Maßnahmen zugeführt werden soll und das Gewerbegebiet an der Riedemannstraße, wo eine Begrünungs- und Entsiegelungsinitiative mit Gewerbetreibenden anvisiert ist. Eine Ortsbegehung im Gewerbegebiet hat beispielsweise gezeigt, dass die bestehenden Zisternenstruktur für eine gezieltere Nutzung der verstärkt anfallenden Regenwassermengen gewisse Potenziale bietet.

Als Sensibilisierungsmaßnahme wurde mit dem Jahrgang der 9. Klasse der NOG ein gemeinsames Projekt im Winter 2023/2024 durchgeführt mit Biodiversitätserhebung per App iNaturalist, Jugend-Beteiligung und Prototypenbau. Am 17.04.2024 soll der Bm.-Ehlers-Platz temporär begrünt werden. Dazu wird es ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Akteuren aus dem Stadtteil und Verwaltung geben. Die Öffentlichkeit ist eingeladen, an der Pflanzaktion teilzunehmen.

In der sich anschließenden Aussprache wird beiratsseitig die prioritäre Berücksichtigung dichtbesiedelter Quartiere eingefordert, in der sich die sommerliche Überhitzungsproblematik in besonderem Maße zeigt. Im Übrigen nehmen die Fachausschüsse von den Ausführungen wohlwollend Kenntnis.

TOP 4: Planungsstand Kernzone Oslebshausen/Oslebshauer Kreuzung

Nach umfassender Bürgerbeteiligung referiert Herr Gieseler die aktuellen Sachstände zu den Untersuchungen und das daraus resultierende weitere stadtplanerische Vorgehen für den Oslebshauer Ortskern.

Da im Ergebnis der ersten Konzeptualisierung des eingesetzten Planungsbüros erhebliche Verbesserungen einigen Nachteilen in der verkehrlichen und gestalterischen Planung gegenüberstehen, verlegt sich der planerische Schwerpunkt nunmehr auf die unabwiesbaren Ertüchtigungen im Straßenraum und die Gestaltung der Nebenanlagen (Geh- und Radwegsituation). Diese sollen sich aber weiterhin in engem Austausch mit

der Oslebshauer Ortsbevölkerung realisieren, ein entsprechendes Angebot wird Ende des zweiten Quartals geschaltet, zu dem sodann u.a. auch Vertreter:innen von ADAC und ADFC geladen werden. Das Jugendforum des Beirates ist zu diesem Termin auch willkommen, ein diesbzgl. Beschluss wird durch beide FAe jeweils in Einstimmigkeit gefasst.

Hinsichtlich der verkehrlichen Anbindung des Ortsteils wird die Idee, den Oslebshauer Bahnhof perspektivisch zu einer Mobilitätsdrehscheibe einschließlich eines Park-and-Ride-Systems nach dem Vorbild HB-Burgs auszubauen, im Fachausschuss und dem interessierten Publikum befürwortet, die Forderung. Die 90er-Buslinien über den Bahnhof zu leiten, eine Forderung, die bereits in den Verkehrsentwicklungsplan 2025 Aufnahme fand, wird aus Beiratskreisen in dem Zusammenhang bekräftigt. Kenntnisnahme durch den Fachausschuss.

TOP 5: Spielleitplanung in den Ortsteilen Gröpelingen und Oslebshausen

Frau Bittkau stellt das Aufgabenportfolio Ihres Hauses vor, das sich vor allem zum Ziel gesetzt hat, öffentliche Räume kinderfreundlicher zu gestalten. Zu den Aktivitäten zählen entsprechende Beteiligungsprojekte, u.a. auch die Gewinnung von Spielstraßen. Die sich daraus ergebenden Aufgaben erläutert die Referentin anhand einer computergebundenen Präsentation (Anlage 2).

Ausdrücklich wird in diesem Zusammenhang auf positive Synergien verwiesen, die sich aus den vorgenommenen Bestandsaufnahmen ergeben, zumal kindergerechte Verbesserungen im öffentlichen Raum oftmals auch Maßnahmen zugunsten von Senior:innen nach sich ziehen oder der klimagerechteren Stadtteilentwicklung zugutekommen.

Im Ergebnis des Auftakts der Spielleitplanung für Gröpelingen/Oslebshausen, die im Auftrag der Sozialbehörde in Lauf gesetzt wurde, ließen sich einige konkrete verkehrliche Gefahrenpunkte im Umfeld von Spiel- und Kita-Flächen sowie Schulhöfen ausmachen.

Für den Fachausschuss ergeben sich aus den Ausführungen der Referentin eine Reihe von Beschlussanträgen verkehrsregelnden Charakters, die u.a. in einer Sondersitzung - anberaumt am 15.02.2024 um 18:30 Uhr – eingehend zu behandeln sind.

Kenntnisnahme durch die Fachausschüsse.

Auf Nachfragen aus dem Fachausschussplenum hin, ergeht die Information, dass auf der kommenden Sitzung „Arbeit und Soziales“ am 31.01.2024 u.a. der Bereich um den Liegnitzplatz zur Behandlung anstehen wird.

Kenntnisnahme durch die Fachausschüsse.

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

FA Verkehr:

- Antrag auf Herstellung einer barrierefreien Zufahrtskante vom Straßenraum zum Rad- und Fußweg am „toom“-Baumarkt (Schragestr.): Hierzu wird anschauliches Bildmaterial nachgereicht, generell spricht sich der Fachausschuss aber für die Umsetzung aus (mehrheitliche Beschlussfassung).
- Geschwindigkeitsmesstafel (GMT): Beschluss der Verlagerung in die Bromberger Straße (mittlerer Abschnitt) um ein objektives Bild von bemängelten schnellen Durchfahrten (lfd. Petitionsverfahren in der Brem. Bürgerschaft) zu gewinnen).

Bereits im Umlaufverfahren entschieden:

- TURA Pfingstturnier auf der Bezirkssportanlage 18./19.05.2024: Zustimmung.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Baumfällung Auf den Hunnen 44: Bescheid „Befreiung von den Verboten der Bremer Baumschutzverordnung“ (kranke Linde).

Vorsitz/Protokoll: Sprecherin „Verkehr“: Sprecherin „Bau“:

- Ingo Wilhelms -

- Marina Grünewald -

- Ute Pesara -

